Zweiter Frühling mit Hindernissen

Andrea Schnidt ist wieder da! In "Wundertüte", dem mittlerweile achten Band aus der Reihe rund um Susanne Fröhlichs Protagonistin, hat die Endvierzigerin sowohl die Schweißausbrüche der Wechseljahre als auch die Männersuche hinter sich gelassen und ist mit ihrem neuen Freund Paul zusammengezogen. Doch Langeweile kommt auch jetzt nicht auf, denn die nächste Herausforderung wartet schon. In diesem Fall in Form von Pauls Exfrau und seiner Tochter. Erstere nimmt ihren Ex zu sehr in Beschlag, letztere hat sich scheinbar fest vorgenommen, die neue Partnerin ihres Vaters zu vergraulen.

Das von der Autorin selbstgelesene Hörbuch beginnt gewohnt amüsant: In lustiger Manier bringt Susanne Fröhlich die Zuhörer direkt ins Leben von Andrea Schnidt. Ihre neue Liebe ist Kinderarzt, intelligent, verständnis- und humorvoll, hat aber leider ungewollte ihren heiß geliebten Schwiegervater Rudi aus dem Schnidtschen Reihenhaus vertrieben. Pauls Faszination für Bio-Produkte und Naturkost verbunden mit seiner Art sich in die Essgewohnheiten anderer einzumischen, liegen dem hessischen Rentner einfach nicht: "Auf den letzten Metern noch so ein Chichi", moniert er in seinem gewohnten Dialekt und verkündet seinen Auszug.

Während diese sympathische Figur die Bühne verlässt, erscheint auf ihr ein weit weniger angenehmer Charakter: Pauls 14-jähriger Tochter Alexa. Das erste Kennenlernen zwischen ihr und Andrea ist alles andere als ein Erfolg und entsprechend gering ist die Begeisterung, als Paul die beiden mit einem gemeinsamen Campingtrip überrascht. Zu dritt soll es mit dem Wohnmobil Richtung Thüringen gehen; für Andrea und den aufmüpfigen Teenager nicht gerade die Erfüllung ihrer Wünsche. Keine Frage, dass es am Ende dieses Abenteuerausfluges gehörig knallt. Doch bis dahin haben zumindest wir Hörer viel zu lachen.

Aber auch das Leben in der Reihenhaussiedlung und im Freundeskreis sorgt für lustige Episoden. Freundin Rena fängt eine Affäre mit dem Mann von Andreas Nachbarin an, Sabine präsentiert ihren neuen Lover, ein Ferienflirt aus dem Urlaub, der einige Jahre jünger ist als sie.

Susanne Fröhlich zeigt jedoch, dass sie nicht dem Humor verpflichtet ist, auch in ihrer Romanreihe um Andrea Schnidt nicht. Sie ist mutig genug, in ihrer sonst von viel Witz und Ironie geprägten Geschichte einen Charakter sterben zu lassen und schildert den Zuhörern die Ereignisse und die Trauer unmittelbar. Hierbei trifft Fröhlich zwar den richtigen Ton, wohl aber nicht den Geschmack derer, die sich auf ein amüsantes Hörbuch gefreut haben. Die Stimmung auf der letzten der vier CDs ist gedrückt, wie auch die Protagonistin: "Im Schlafzimmer liegt ein Päckchen auf dem Bett. â€¦ Es ist in Schuhkarton. Lieber Gott, lass es keine praktischen Birkenstock sein. Dazu fehlt mir heute der nötige Humor."

Trotz alledem ist das Hörbuch unterhaltsam und auch für "Quereinsteiger", die Andrea Schnidt bisher nicht kannten, empfehlenswert. Für eingefleischte Fans ist "Wundertüte" natürlich ein Muss.

Jennifer Mettenborg 07.12.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info